Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 24 (1967)
Heft: 9

Artikel: Die Leber während der Schwangerschaft
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-553419

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

uns gibt es Menschen, die im Geistigen aufgehen können, indem sie geistige Werte höher einschätzen als das, was sie umgeben mag. Es hängt wirklich viel von unserer Veranlagung ab, wie wir empfinden. Aber es besteht ein Trost für uns, da wir uns durch Beherrschung über Sorgen und Enttäuschungen hinwegsetzen können. Warum sollen wir durch äussere Begebenheiten den inneren Frieden, der ein starker Halt ist und uns im Gleichgewicht bleiben lässt, aufs Spiel setzen? Wer durch irgendwelche Umstände rasch sorgenvoll erregt ist, sollte sich ermannen und innere Ruhe einschalten. Mag es um ihn herum stürmen, er muss der Ruhepol bleiben. Sagte nicht einst Salomo, alles sei Eitelkeit und ein Haschen nach Wind? Dies sollten wir uns zu unserem eigenen Nutzen gut einprägen, denn die Vergänglichkeit alles Sichtbaren mahnt uns, nach dem Ausschau zu halten, was Ewigkeitswerte besitzt. Die Macht der Materie ist heute gross, denn die allgemeine Wohlhabenheit in vielen Ländern lässt die Menschen vergessen, dass im Besitz keine bleibenden Werte verbürgt sind. Wer sich daher innerlich von dessen Macht befreit, kann die starken Belastungen des Lebens leichter tragen, indem er sich durch sie nicht zermürben lässt. Schon Gottfried Keller jammerte zu seiner Zeit: «Am Golde hängt, nach Golde drängt doch alles !» Heute ist dieses Streben noch weit grösser und seine Macht beherrscht selbst den Kleinen und Kleinsten. Keiner bedenkt, dass der Besitz eine Last ist, die uns Zeit und Kraft rauben kann. Jeder Tag besteht aus 24 Stunden. Was wir an geistigen Werten in diese hineinlegen, hilft uns Sorgen und Schwierigkeiten überwinden, und dieses Überwinden stärkt uns gesundheitlich. Lasten abzuschütteln ist eine Kunst, Lasten aufzuladen eine Forderung des Alltags. Die Art, wie wir sie tragen und bewältigen, mag uns zum Schutz oder Schaden gereichen.

Die Leber während der Schwangerschaft

Allgemein herrscht die Ansicht, die Leber sei während der Zeit der Schwangerschaft doppelt belastet, da sie unfehlbar für zwei arbeiten müsse. Diese Ansicht hat auch den Begriff der Schwangerschaftsleber gebildet. Sicherlich haben Leber, Niere und alle anderen Organe während der Schwangerschaft vermehrte Arbeit zu leisten, aber dieserhalb braucht es nicht unbedingt zu Störungen zu kommen. Jedes Organ im Körper ist überdimensioniert und für aussergewöhnliche Beanspruchungen geschaffen. Aus diesem Grunde wird auch eine Schwangerschaft bei einer gesunden Frau keine untragbare Leberbelastung auslösen. Wenn so etwas möglich wäre, müsste dies ja auf einen schöpferischen Rechnungsfehler zurückzuführen sein, wir aber wissen, dass das, was der Schöpfer in seiner Weisheit schuf, sehr gut war, ja sogar so gut, dass es trotz vielen Stürmen selbst in unserer unruhvollen Zeit bei einigermassen gesunder Lebensweise den Forderungen gewachsen ist.

Dr. med. Bühl, der Direktor der Stadtkrankenhauses in Korbach, veröffentlichte im «Landarzt» vom 20. Juli dies interessante Feststellungen über das fragliche Thema. In seinem Artikel begründet Dr. Bühl auch sehr gut, warum Leberstörungen die Schwangerschaft wie auch das Embryo nicht so nachteilig beeinflussen, wie man bis jetzt geglaubt hat. Die Statistiken haben auf alle Fälle gezeigt, dass die Notwendigkeit einer Schwangerschaftsunterbrechung sehr selten in Erscheinung tritt. Auf meinen Reisen konnte ich interessante Beobachungen prüfen, wobei ich feststellte, dass beispielsweise eine Hepatitis in tropischen Ländern, in Afrika, in Südamerika und im Fernen Osten bei schwangeren Frauen viel schwieriger verläuft als bei uns in Europa. Im Zusammenhang mit dieser Feststellung mögen auch noch andere Ursachen, die mit den Tropen in Verbindung stehen, eine Rolle spielen.

Wenn uns auch die erwähnten Beobachtungen beruhigen mögen, will dies jedoch nicht sagen, dass Störungen in der Leber ganz ohne Folgen sind. Wie ich in meinem Leberbuch nachgewiesen habe, ist die Leber eines der wichtigsten Organe, wenn nicht überhaupt das wichtigste Organ für unsere Gesunderhaltung. Das ist der Grund, warum sich eine Leberfunktionsstörung auf den ganzen Organismus nachteilig auswirkt. Aber dessen ungeachtet sollten wir nicht kopflos werden und bei einer Störung gleich denken, es müsse nun alles schief gehen. Auf alle Fälle ist es angebracht, schon vor einer Schwangerschaft die Leber zu schonen und zu pflegen, damit sie dann während der Schwangerschaft ihre Pflicht voll zu erfüllen vermag. Interessant ist auch die Erfahrungstatsache, dass bei schweren Leberleiden selten eine Schwangerschaft erwirkt werden kann.

Auch Gallensteinleiden benehmen sich während der Schwangerschaft in der Regel nicht schlechter. Alles, was man zum Wohle des Körpers vornimmt, wirkt sich besonders auch während der Schwangerschaft vorteilhaft aus. Dies sollte jede Schwangere bedenken und sich entsprechend einstellen, denn neben den normalen Schwangerschaftsbeschwerden und den Alltagspflichten hat sie genug zu tragen und sollte deshalb nicht durch Ungeschicklichkeit ihre Lasten vergrössern.

Depressionen und die Leberfunktion

Unsere hastige Zeit, die sich keineswegs nach den natürlichen Bedürfnissen der Gesundheit richtet, bringt es mit sich, dass viele Menschen unter Depressionen leiden. Schon beim Erwachen fühlen sie sich niedergedrückt und haben Mühe, den Forderungen des Tages mit der richtigen Einstellung zu begegnen. Gerne möchte man diese lästige Niedergeschlagenheit wieder loswerden, aber es scheint nicht so leicht zu sein, und zwar deshalb, weil man meist der Ursache zu wenig auf den Grund geht. So traf ich kürzlich in der Ausstellungshalle des schweizerischen Drogistenverbandes in Oerlikon ZH mit einem Drogisten zusammen, der mir erzählte, dass seine Frau längere Zeit unter schweren Depressionen gelitten habe. Trotz ärztlicher Hilfe blieb der Erfolg aus. Erst nachdem sie pflanzliche Lebermittel einnahm, verschwanden die beängstigenden Depressionszustände, und dies, weil die Leber, die gestreikt hatte, wieder funktionstüchtig geworden war. Das bekannte Leberbuch: «Die Leber als Regulator der Gesundheit» zeigt dieser Drogistenfrau nun weiterhin, auf welche Weise man die Leber erfolgreich pflegen kann, um nicht mehr rückfällig zu werden.

Es gibt kein organisches Leiden, das das Gemüt mehr negativ beeinflussen kann als eine Funktionsstörung der Leber oder eine regelrechte Lebererkrankung. Oft suchen Patienten und Ärzte viel zu weit, um einen niedergedrückten Zustand beheben zu können. Sie unternehmen alles mögliche, um den Zustand des Gemütes zu heben, aber nach Abklingen der Mittelwirkung müssen sie feststellen, dass sich die Lage nur verschlechtert hat. Die erwähnte Drogistenfamilie war sehr froh und dankbar, durch einfache phytotherapeutische Naturmittel eine volle und billige Hilfe erhalten zu haben.

Wer unter Depressionen leidet, sollte unbedingt einmal einen risikolosen Versuch mit Boldocynara und Rasayana Nr. 2 unternehmen. Wenn die Leber die Hauptschuldige an dem niedergedrückten Zustand ist, was oft vorkommt, dann kann man mit einer richtigen Leberbehandlung rasche und erstaunliche Erfolge erzielen. Die Leber ist nun einmal das Organ, das, wie kein anderes, unser Gemüts- und Empfindungsleben stark zu beeinflussen vermag. Dies ist der Grund, warum wir bei Niedergeschlagenheit in erster Linie an die Leber denken sollten. Arbeitet unsere Leber tadellos, dann werden wir auch weit weniger unter Depressionen zu leiden haben. Im Gegenteil können wir mit einer gesunden Leber Schwierigkeiten